

20 Jahre Wahlfach Modellbau an der JSM- Realschule



Man schrieb den 23. November 2001, als die Modellbahn AG mit einem Bericht in der Mittelbayerischen Zeitung zum ersten Mal an die Öffentlichkeit ging. Damals konnte die Schülergruppe mit Freude verkünden, dass sie mit der Nachbildung der Burg Prunn im Maßstab 1:87 zu einem Modellbahn-Wettbewerb in der Messe München eingeladen war.

Schloss Prunn auf Weg ins Guinness-Buch

Riedenburger Realschüler bauen für Modellbahn-Anlage / 50 Arbeitsstunden investiert

VON MAXIMILIAN WACHTER

RIEDENBURG. „Kreuz und quer durch Deutschland“ heißt der Modellbau-Wettbewerb, an dem sich zehn Schüler der Johann-Simon-Mayr-Realschule beteiligen. Mit einem Nachbau von Schloss Prunn hoffen die Riedenburger, einen der begehrten Preise unter den 102 Teilnehmern zu erhalten – und einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde.

Im Maßstab 1:87 thront Schloss Prunn hoch oben auf steilen Felsen über einer idyllischen Landschaft. Unten im Tal schlängelt sich die Altmühl und ein doppelstöckiges Eisenbahngleis. So zumindest haben zehn Schüler der Johann-Simon-Mayr-Realschule zusammen mit ihren Lehrern Friedel Helmich und Christian Probst ein Stück Heimat auf 60 mal 100 Zentimetern nachgebaut. Und das nicht ohne Grund.

„Ich war sehr skeptisch“

Anfang des Jahres hatte Englischlehrer Helmich, in der Freizeit passionierter Modelleisenbahner, eine Einladung zu dem bislang bundesweit größten Modellbauwettbewerb „Kreuz und quer durch Deutschland“ erhalten. Kurzer Hand griff die neugegründete Modellbaugruppe der Johann-Simon-Mayr-Realschule unter der Leitung von Christian Probst das Thema auf und wenig später war klar: „Wir machen mit“.

Schüler Sebastian Dunner hatte dann auch gleich die Idee zum Nachbau von Schloss Prunn, einem der bedeutendsten Denkmäler Bayerns. „Ich war sehr skeptisch, dass das auch umzusetzen ist“, bekennt Werk-



Die letzten Arbeiten am Nachbau von Schloss Prunn sind beendet – heute geht das Bauteil nach München. Foto: Wächter

lehrer Probst.

50 Arbeitsstunden später präsentierten die zehn Schüler aus den 9. und 10. Klassen gestern stolz ihr Werk. Nach einem Blick hinter die Burgmauern und mit Bildern aus der Mitte des letzten Jahrhunderts haben die Schüler Zeitgeschichte modelliert. „Bis auf die Menschen haben wir alles selbst gebaut“, sagt Probst stolz. Heute macht sich das Bauteil auf

den Weg nach München, wo es zusammen mit den Arbeiten der 101 anderen Schulen aus ganz Deutschland zu einer 500 Quadratmeter großen Modelleisenbahn verbunden wird.

Preise für die Besten

Vom 28. November bis zum 2. Dezember ist die Anlage im Rahmen der 19. Internationalen Modellbahn-Ausstellung in der neuen Messe Mün-

chen zu sehen. Das jeweils beste Modul aus Haupt-, Realschule und Gymnasium wird von einer Fachjury bewertet und entsprechend prämiert.

Einen Tag nach dem Ausstellungsende geht „Schloss Prunn“ wieder zurück nach Riedenburg. Am Tag der Offenen Tür oder bei der Ausstellung der Gruppe Kunst im Donau-Gymnasium wird das Modell wieder zu sehen sein. **MZ 23.11.2001**

Bald darauf kam der Gedanke auf, doch weitere Dioramen mit Motiven der ehemaligen Schambachtalbahn Riedenburg-Ingolstadt zu bauen. Seitdem sind 20 Jahre vergangen, in denen mit immer neuen Schülergruppen unter der Leitung von Realschulkonrektor i.R. Friedel Helmich in einem Raum im Untergeschoss der Realschule eine große, neunteilige Modellbahnanlage entstand, auf welcher der Eisenbahnbetrieb der 1960er-Jahre dargestellt ist. Im Mittelpunkt steht dabei die Nachbildung des ehemaligen Bahnhofs Riedenburg.



Dank der Transportfähigkeit der einzelnen Anlagenteile konnte die Modellbahngruppe ihre Anlage mehrfach der Öffentlichkeit vorstellen, so z. B. in den Jahren 2004, 2014 und 2018 beim Riedenburger Christkindlmarkt, im Frühjahr 2016 bei den Ingolstädter Eisenbahnfreunden in Großmehring und im November 2017 bei den Eisenbahnfreunden Regenstauf. Ein vielbesuchter Anlaufpunkt ist die Anlage stets bei den Schnuppertagen für neue Schülerinnen und Schüler. Als im Projektunterricht der 9.Klassen einmal die ehemalige Schambachtalbahn zwischen Riedenburg und Ingolstadt Thema war, machte es großen Eindruck, als die referierenden Schüler Teile der Modellbahnanlage als Anschauungsobjekte ins Klassenzimmer holten.

Die Vielseitigkeit des Wahlfachs „Modellbau“ spricht immer wieder Schülerinnen und Schüler an, sodass auch in den kommenden Schuljahren die Freude am Bauen und Basteln an der Anlage Bestand haben wird.

Friedel Helmich